

Autorenverzeichnis

- Bahr*, Hans-Dieter, Dr., geb. 1939, Professor für Philosophie in Wien; letzte Veröffentlichungen: Über den Umgang mit Maschinen, Tübingen 1983; Sätze ins Nichts, Tübingen 1985
- Bexte*, Peter, M. A., geb. 1954, Mai '68 dem Elternhaus in Richtung Paris entlaufen. 1975 Entschluß, Europa nicht mehr zu verlassen. 1978/79 Londoner Exil. – Studien in Bonn, Marburg, Frankfurt/M., Berlin. Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften.
- Bien*, Helmut, Dipl.-Päd., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Berliner Festspiele für Ausstellungskonzeption und -realisation, freier Mitarbeiter bei Zeitschriften und Hörfunk.
- Bischof*, Rita, Dr. phil. Veröffentlichte Essays auf dem Gebiet der Geschichtsphilosophie und der Ästhetik (u. a. über Theodor Lessing, Nietzsche, Walter Benjamin) und zur Rolle der Frauen in den europäischen Avantgarden; Buchveröffentlichungen: Souveränität und Subversion. Georges Batailles Theorie der Moderne, München 1984; Toyen: Zwischen tschechischer Avantgarde und französischem Surrealismus, Frankfurt a. M. 1986.
- Brandlmeier*, Thomas, Dr., geb. 1950, Filmhistoriker, Lehrbeauftragter an der Universität München; Veröffentlichungen u. a.: mit *Kurowski*, U. (Hrsg.), Karl Valentin. Fundsachen, 1976; (Mitherausg.), Nicht mehr fliehen. Das Kind der Ära Adenauer, 1979.; ders., Filmkomiker. Die Errettung des Grotesken, 1983.
- Dischner*, Gisela, Prof. Dr., geb. 1939 in Steinhöring (Obb.), 1970–1972 Dozentin f. Germanistik und Soziologie, Univ. of Birmingham, 1972–1973 Professorin für deutsche Literatur, Univ. Gießen, seit 1973 Professorin für neuere und neueste deutsche Literatur am Deutschen Seminar der Universität Hannover; Veröff.: Poetik des modernen Gedichts, 1970; Ursprünge der Rheinromantik in England, 1972; Bettina von Arnim, 1980; Caroline und der Jenaer Kreis, 1979; Friedrich Schlegels Lucinde u. Materialien zu einer Theorie des Müßiggangs, 1980; Über die Unverständlichkeit, 1982; Eine stumme Generation berichtet, 1984.
- Dreßen*, Wolfgang, Dr., geb. 1942, Wiss. Mitarbeiter im Museumspädagogischen Dienst Berlin; Veröffentlichungen u. a.: Die pädagogische Maschine. Zur Geschichte des industrialisierten Bewußtseins in Preußen/Deutschland, Frankf./Bln./Wien 1982; Alexis de Tocqueville: Die allgemeine Tugend und die Vernichtung der Differenz, in: N. Bolz, W. Hübener (Hrsg.), Spiegel und Gleichnis. Festschrift für Jacob Taubes, Würzburg 1983; Infame Körper: Widerstand im Erziehungsprozeß, in: D. Kamper, Ch. Wulf (Hrsg.), Der Andere Körper, Ber-

- lin 1984; Berliner Freiheit. Aufklärung und Landrecht, und: Maschinenbauer und Erdarbeiter 1848, beide in: J. Boberg, T. Fichter, E. Gillen (Hrsg.), Exerzierfeld der Moderne, München 1985; Modernität und innerer Feind, in: Boberg, Fichter, Gillen, Die Metropole. Industriekultur in Berlin im 20. Jahrhundert, München 1986; Walter Benjamin. Ein „destruktiver Charakter“ aus Berlin W., in: Wolfgang Dreßen (Hrsg.), Jüdisches Leben, Berlin 1985.
- Grawert-May*, Erik, Dr., geb. 1944, Politologe in Berlin, arbeitet z. Z. an e. Untersuchung über das Verhältnis von Theater und Krieg in der Neuzeit (Theatrum Belli); Veröffentlichungen: Zur Geschichte von Polizei- und Liebeskunst, Tübingen 1980; Der Krieg als Drama. Eine Clausewitzstudie (erscheint demnächst).
- Hager*, Fritjof, geb. 1946, z. Z. Mitarbeiter am Inst. für Soziologie an der FU Berlin; letzte Veröffentlichung: Die Kunst, der Soziologie zu widersprechen, 1985.
- Heinrich*, Klaus, Dr. phil., geb. 1927, Professor für Religionswissenschaft auf religionsphilosophischer Grundlage, FU Berlin; Veröffentlichungen u. a.: Versuch über die Schwierigkeit nein zu sagen, 1964; Parmenides u. Jona. 4 Studien über das Verhältnis von Philosophie und Mythologie, 1966; tertium datur. Eine religionsphilosophische Einführung in die Logik, 1981.
- Jurzik*, Renate, Dr. phil., geb. 1950, Studium der Soziologie, Religionswissenschaft und der Vergleichenden Literaturwissenschaft; Freie Autorin in Berlin; Veröffentlichungen: Der Stoff des Lachens – Drei Studien über Komik, Frankfurt 1985.
- Kamper*, Dietmar, Dr., geb. 1936, zunächst Professor f. Erziehungswissenschaft in Marburg, derzeit Professor f. Soziologie, FU Berlin; Veröffentlichungen u. a.: Zur Geschichte der Einbildungskraft, München 1982; mit *Wulf*, Ch. (Hrsg.), Die Wiederkehr des Körpers, Ffm 1982, 2. Aufl. 1986; Das Schwinden der Sinne, Ffm 1984; Der Andere Körper, Bln 1984.
- Lypp*, Bernhard, Dr. phil., geb. 1940, Professor für Philosophie an der Akademie der Bildenden Künste München, Gastaufenthalt in den USA; Veröffentlichungen zur Ethik, Ästhetik und Geschichtstheorie. Vorl. Text ist der Wiederabdruck des öffentl. Habilitationsvortrags, der am 10. 7. 80 am Fb Philosophie u. Sozialwissenschaften der FU Berlin gehalten wurde.
- Mattenklott*, Gert, Dr. phil., geb. 1942, Professor für Literaturwissenschaft; Veröffentlichungen u. a.: Melancholie in der Dramatik des Sturm und Drang, München 1968, ²1985; Bilderdienst. Ästhetische Opposition bei Beardsley und George, München 1971, ²1985; Der übersinnliche Leib, Reinbek 1982.
- Müller*, Klaus Peter, Dr., geb. 1945, Sozialwissenschaftler; lebt in Marburg und Berlin.

- Pfleiderer-Lutze*, Beatrix, Dr., geb. 1941, Studium: Anthropologie, Ethnologie, Prähistorie; Untersuchungen in Nordafrika, Nordindien zur Arbeitsmigration, mediz. Versorgung und traditionellen Psychotherapie und zum indischen Film. Publikationen: Sozialforschung in der Ethnologie (1975); Krankheit und Kultur (1985); *The Hindi Film: agent and re-agent of cultural change* (1985); seit 1982 Prof. am Seminar für Völkerkunde an der Universität Hamburg.
- Rittner*, Volker, Dr., geb. 1946, Professor für Soziologie an der Deutschen Sporthochschule Köln; diverse Arbeiten zum Thema ‚Körper und Gesellschaft‘.
- Rötzer*, Florian, geb. 1953, lebt in München. Philosophierender Begriffssteller und journalistischer Grillenfänger.
- Tholen-Struthoff*, Karin, geb. 1950, Dr., zunächst Lehrbeauftragte an der Universität Bremen, Mitarbeit am Forschungs-Projekt ‚Maschinisierung als soziale Formierung‘; danach arbeitslose Verkäuferin, jetzt Redakteurin beim Sender Freies Berlin.
- Treusch-Dieter*, Gerburg, Dr. phil., geb. 1939, freie Schriftstellerin und Wissenschaftlerin; Veröffentlichungen u. a.: *Wie den Frauen der Faden aus der Hand genommen wurde. Die Spindel der Notwendigkeit*, Bln. 1983; *Mitherausgeberin von Konkursbuch Nr. 12: FRAUEN MACHT*, Tüb. 1984; dies., *Ferner als die Antike. Machtformen und Mythisierung der Frau im Nationalsozialismus und Faschismus*, in: *MYTHOS FRAU*, Hrsg. *B. Schaeffer-Hegel* u. *B. Wartmann*, Bln. 1984.
- Wetzel*, Michael, Dr., geb. 1952, Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft, Linguistik und Erziehungswissenschaft; Promotion über Kant, Fichte und die Deutsche Frühromantik (Autonomie und Authentizität. Untersuchungen zur Konstitution und Konfiguration von Subjektivität, Frankfurt 1985); zahlreiche Veröffentlichungen zu Hamann und zur neuen französischen Philosophie; arbeitet als Dozent und Übersetzer in Düsseldorf und Paris.
- Wulf*, Christoph, Dr. phil., geb. 1944, Studium der Erziehungswissenschaft, Philosophie und Geschichte in Berlin, Marburg, Paris und in den USA; Professor für Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaft an der FU Berlin; Veröffentlichungen u. a.: *Theorien und Konzepte der Erziehungswissenschaft*, München ³1983; mit *Kamper*, D. (Hrsg.), *Die Wiederkehr des Körpers*, Ffm 1982, 2. Aufl. 1986; *Der Andere Körper*, Bln 1984; *Das Schwinden der Sinne*, Ffm 1984; ders. (Hrsg.), *Wörterbuch der Erziehung*, München ⁶1984; ders. (Hrsg.), *Lust und Liebe*, München Zürich 1985.

Danksagung

Dank schulden wir dem Zentralinstitut für Unterrichtswissenschaften und Curriculumentwicklung für die Finanzierung eines Symposiums im Wintersemester 1983/84 zu diesem Thema sowie dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung für die freundliche Gewährung seiner Räume. Gedankt sei Barbara Schulze und Uta Lehnert für die Hilfe bei der Organisation der Tagung, Michael Wimmer für die redaktionelle Bearbeitung der Texte sowie Walli Rackow und Erika Ockruck für die bereitwillige Übernahme aller anfallenden Arbeiten.

Dietmar Kamper

Christoph Wulf

»Immer, wenn es so aussieht, als ob es nichts mehr zu lachen gäbe, wird diese rätselhafteste aller Körperreaktionen zum Thema. Dabei ist das Phänomen uralt: Das endlose Gelächter der homerischen Götter, das sardonische Gelächter des Odysseus, bevor er die Freier tötet, sind dafür Beispiele. Mythen und Märchen verweisen darauf. Wer nicht lachen kann, ist kein Mensch.«